



LESEWERKSTATT

Im Material zu dieser Ausgabe finden Sie eine Lesewerkstatt „Essen und Trinken“, konzipiert und zusammengestellt von Claudia Rathmann. Dazu gehören

- 13 Textauszüge aus kinderliterarischen Klassikern zum Ausdrucken,
- Aufgabenkarten im Karteiformat
- und weiteres Werkstattmaterial auf der CD-ROM.

Die Materialien sind gedacht für die Werkstattarbeit in Klasse 3 und 4 und mit liebevoll gestalteten Zeichnungen illustriert.



CD-ROM mit Booklet

Auf der CD finden Sie vielfältiges Anschauungs- und Arbeitsmaterial – ergänzend zu den Unterrichtsmodellen und zum Werkstattangebot und für den direkten Gebrauch im Unterricht.



ZUR SACHE

SUSANNE HELENE BECKER

Vom Lesebuch über die Ganzschrift zur individuellen Lektüre

4

Kinderliteratur in der Grundschule: Es ist noch gar nicht so lange her, dass sie sich ihren Raum in der Schule erobert hat. Seither gibt es stets neue Herausforderungen für die Lesedidaktik – eine davon ist die individuelle Lektüre. Wie funktioniert das?

LERNVORAUSSETZUNGEN

SUSANNE HELENE BECKER

Verschiedene Kinder, verschiedene Bücher, gemeinsame Wege

6

Eine Klasse ist wie ein Obstkorb im Sommer: Die Kinder sind verschieden. Aus ihrer Verschiedenheit ergeben sich sehr unterschiedliche Lernvoraussetzungen in einer Klasse. So gut wie unmöglich, diese zu kennen. Hilfreich sind die genaue Festlegung der jeweiligen Lernziele und größtmögliche Partizipation der Kinder.

UNTERRICHTSIDEEN Klasse 1–4

BABETTE DANCKWERTS

„Haben wir heute wieder Lesezeit?“

12

Damit sich Erfahrungsräume für die Kinder öffnen und Lesekompetenzen entwickeln können, ist ausreichend Zeit nötig – Lesezeit, die fest im Wochenrhythmus verankert ist.

ANTJE GEISTER

Die Raupe Nimmersatt ist viel zu dünn

14

Eine goldene Kiste und eine Leseraupe, die mit Büchern gefüllt und mit Lesezeit gemästet werden, verführen alle zum Lesen – auch die Kinder, denen Vorlesen und Bücher-ecke als Anreize nicht reichen.

SUSANNE HELENE BECKER

Mein und Garmans letzter Sommer – als Vorschulkind

16

Der Schulanfang steht vor der Tür. Neugierige, taten-durstige, schüchterne, ruhige und temperamentvolle Erstklässler erobern die neue Lebenswelt Schule. Was bewegt sie? Die Geschichte von Garman, die hier in einer Vereinfachten Lesefassung aufbereitet ist, erzählt, was einem Kind vor dem großen Tag durch Kopf und Herz geht.

KATHI DÜWERTH UND ALKE LOCKHOFF-STELLING

Auf der Fährte der Indianer

20

Gibt es wirklich Bücher, die Kinder mit unterschiedlichen Voraussetzungen und Interessen gleichermaßen faszinieren? Wir haben ein Beispiel gefunden: Die Bücher aus der Reihe „Das magische Baumhaus“.

BEOBSACHTEN & BEWERTEN

MARIA RISS

Lernfortschritte sichtbar machen

Nur wer gelernt hat, sich selbst genau zu beobachten, die eigene Lesekompetenz adäquat einzuschätzen und die persönlichen Fortschritte bewusst wahrzunehmen, wird allmählich zum kompetenten Leser, zur kompetenten Leserin.

9

GRUNDSCHULE DEUTSCH

Heft 30/2011

Verschiedene Kinder –
verschiedene Bücher

ZUM WEITERDENKEN

Lesementoring – Jugendliche fördern Grundschul Kinder

Ein Interview mit Ulrike Knoch-Ehlers vom Fachbereich
Bildung und Qualifizierung der Stadt Hannover

22

UNTERRICHTSIDEEN Klasse 3–6

CLAUDIA RATHMANN

Lesepäppchen – Essen und Trinken in Kinderbüchern

Hier gibt es Lesepäppchen in doppelter Hinsicht: Es geht thematisch in allen Texten um das, was Kinderbuchfiguren essen und trinken. Gelesen werden einzelne Episoden – Häppchen eben, die vielleicht Appetit machen aufs Weiterlesen ...

26

ANTJE GEISTER

„Dann liest du eben ohne Lust!“

Experten für spannende Abenteuer, fremde Länder und fantastische Welten – das möchten viele Jungen sein, und das sind auch die Themen, die sie zum Lesen bringen – mit Lust!

29

ANJA WILDEMANN

Kan du hitta mig? Ein Buch – viele Sprachen

„Ich bin einmalig!“ Das kann jedes Kind von sich sagen. Und auf jeder Seite des hier vorgestellten Suchbilderbuches kann man ein Ding finden, das anders als alle anderen ist. In sechzehn Sprachen werden die Kinder ermuntert, das Einmalige zu finden: ein Such-Sprach-Bilderbuch, das zum Mitmachen und Weitermachen auffordert.

32

NADINE MÜLLER

Unsere bunte Bücherecke

Auf der Schulhomepage stellen Kinder ihre Lieblingsbücher vor – mit Bild, Text und Ton – und motivieren so andere Kinder, zu ebendiesen Büchern zu greifen. Wie's geht, zeigt ein Projekt zur Lese- und Medienkompetenzförderung in der Grundschule.

36

HEIDE NIEMANN

Regelmäßigkeiten – Rituale

Nicht das einmalige, große Ereignis, sondern wiederkehrende Veranstaltungen sind für die Entwicklung von Lesefreude ausschlaggebend. Wenn Familien und Schulen regelmäßig Lese-Angebote machen, wird das Buch im Alltag der Kinder zum ständigen Begleiter – und vielleicht sogar das Lesen zu einer festen Größe in ihrem Leben.

39

LESEINSEL

HEIDE NIEMANN

Ihre Majestät lässt grüßen – souverän lesen

Die Empfehlungslisten der Feuilletons sind lang, die Lektüre so mancher Empfehlung ist mühsam. Das soll Lesen nicht sein! Machen Sie sich auf Ihren eigenen Weg und geben sich jedem Lesevergnügen hin – ohne kritische Schere im Kopf.

24

AUF EINEN BLICK

Hinweise zum Materialpaket

28

MAGAZIN

SUSANNE HELENE BECKER

Der deutsche Jugendliteraturpreis: Die Nominierungen 2011

In Leipzig war es wieder soweit: Die Vorsitzende der Kritikerjury stellte die 24 für den diesjährigen Jugendliteraturpreis nominierten Titel im Bilderbuch, Kinderbuch, Jugendbuch und Sachbuch vor. Da sind einige Schätze für Grundschul Kinder dabei, die wir Ihnen hier vorstellen.

42

Autoren, Ankündigung, Impressum

48

ERKLÄRUNGEN

H gibt Hinweise auf
Material im Heft.

M gibt Hinweise auf
Material im Materialpaket.